



Fragen- & Antwortenkatalog Erste Schritte mit GMP+

GMP+ D 3.6

Fassung DE: 1 November 2019



GMP+ Feed Certification scheme

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
2	AUSWAHL DES PASSENDE GMP+-FSA-STANDARDS	5
2.1	WAS HAT MEIN UNTERNEHMEN ALS ERSTES IN DIE WEGE ZU LEITEN, WENN ICH ES NACH GMP+ ZERTIFIZIEREN LASSEN MÖCHTE?	5
2.2	IST DIE GMP+-ZERTIFIZIERUNG VERPFLICHTET?.....	5
2.3	WAS IST EIN ANWENDUNGSBEREICH (SCOPE)?	5
2.4	WAS IST EIN STANDARD?	6
3	EINRICHTUNG EINES SICHERHEITSSYSTEMS	7
3.1	DARF EIN UNTERNEHMEN SICH BEI DER EINRICHTUNG EINES GMP+-FUTTERMITTELSICHERHEITSSYSTEMS VON EINEM DRITTEN UNTERSTÜTZEN LASSEN?	7
3.2	WO FINDE ICH DIE FÜR DIE GMP+-ZERTIFIZIERUNG RELEVANTEN DOKUMENTE?	7
3.3	WAS BEDEUTEN DIE VERSCHIEDENEN DOKUMENTE?.....	7
3.4	WELCHER STANDARD FÜR WELCHEN ANWENDUNGSBEREICH?	8
3.5	WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN DEN B-STANDARDS?	9
3.6	WO FINDE ICH INFORMATIONEN ZUM INTERNEN AUDIT?	9
3.7	ICH HABE DAS ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN IN DIE WEGE GELEITET, KANN ICH NUN BEREITS ANMELDEDATEN FÜR DAS GMP+-PORTAL ERHALTEN?	9
4	ROLLE DER ZERTIFIZIERUNGSSTELLE	10
4.1	WIE FINDE ICH EINE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE?.....	10
4.2	WORUM KÜMMERT SICH DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE?	10
5	AUDIT DURCHFÜHREN LASSEN	11
5.1	WER REGELT DAS AUDIT?.....	11
5.2	WAS IST EIN ZERTIFIKAT?	11
5.3	WAS STEHT AUF DEM ZERTIFIKAT?.....	11
6	BEISPIELE	12
6.1.1	<i>In meinem Unternehmen werden Mischfuttermittel hergestellt. Außerdem verkaufen wir selbst die eigenen Erzeugnisse. Welcher Standard gilt in diesem Fall?</i>	12
6.2	UNSER UNTERNEHMEN STELLT ZUSATZSTOFFE FÜR DIE FUTTERMITTELINDUSTRIE HER. WELCHER STANDARD GILT IN DIESEM FALL?	12
6.3	WIR SIND EINE SPEDITION, DIE SICH UM DEN TRANSPORT SEHR VERSCHIEDENER ERZEUGNISSE, WORUNTER FUTTERMITTEL, KÜMMERT. WAS KÖNNEN WIR ALLES UNTER DEM FUTTERMITTELSICHERHEITSSYSTEM SICHERN?	12
6.4	IN UNSERER PRODUKTION FALLEN LEBENSMITTELABFÄLLE AN UND WIR MÖCHTEN DIESE IN DER FUTTERMITTELKETTE VERKAUFEN. KÖNNEN WIR EINE GMP+-ZERTIFIZIERUNG BEANTRAGEN?	13
6.5	ICH BIN BEREITS NACH EINEM GLEICHWERTIGEN SYSTEM ZERTIFIZIERT. KANN ICH AUCH EINE GMP+-ZERTIFIZIERUNG BEANTRAGEN?	13
6.6	ICH HABE EINEN WEBSHOP UND MÖCHTE GERNE INNERHALB DER „GMP+ FSA“-KETTE LIEFERN. ICH KOMME NICHT DIREKT MIT DEM PHYSISCHEN ERZEUGNIS IN BERÜHRUNG UND BEKOMME ES NICHT ZU SEHEN. MUSS ICH DENNOCH ENTSPRECHEND ZERTIFIZIERT SEIN?	13
6.7	MUSS EIN STANDORT, AN DEM NUR DIE INRECHNUNGSTELLUNG ERFOLGT, AUCH ZERTIFIZIERT SEIN?	13
6.8	ICH BIN DER EIGENTÜMER EINES SCHIFFS FÜR SEESCHIFFSTRANSPORTE. MUSS ICH FÜR DIESEN TRANSPORT ZERTIFIZIERT SEIN?.....	13

7	WAS MUSS ZERTIFIZIERT WERDEN UND WAS NICHT?	14
7.1	MUSS ICH DIE EINZELNEN STANDORTE ODER MEIN UNTERNEHMEN ALS GANZES ZERTIFIZIEREN LASSEN?	14
8	AUSSCHLÜSSE	15
8.1	DARF ICH ALS HANDELSUNTERNEHMEN AUCH NOCH MIT NICHT NACH GMP+ ZERTIFIZIERTEN FUTTERMITTELN HANDELN, WENN ICH NACH GMP+ ZERTIFIZIERT BIN?15	15
8.2	DARF ICH ALS ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN AUCH FUTTERMITTEL OHNE GMP+- STATUS HERSTELLEN?	15
9	GEBÜHRENORDNUNG	16
9.1	WAS KOSTET DIE GMP+ ZERTIFIZIERUNG?	16

1 Einleitung

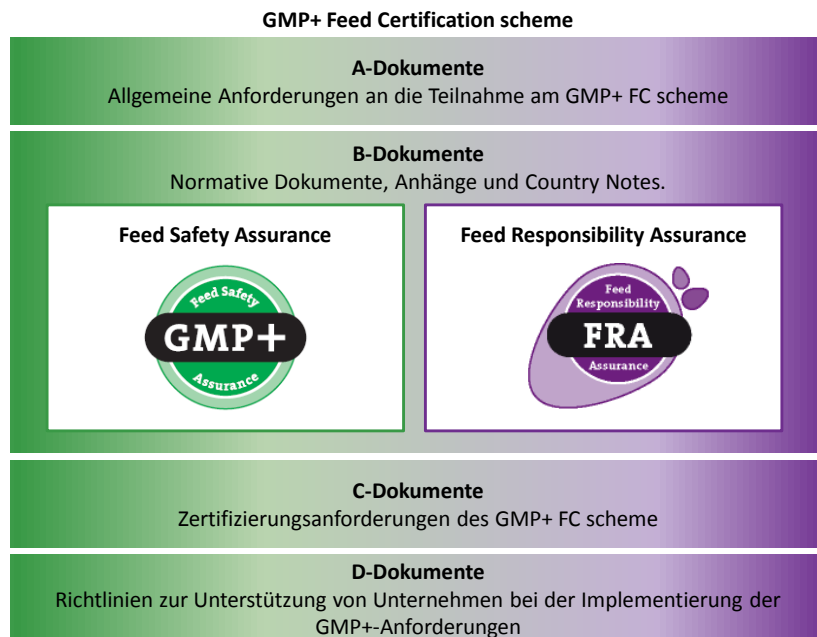
Das *GMP+ Feed Certification scheme* ist im Jahr 1992 von der niederländischen Futtermittelindustrie als Antwort auf diverse mehr oder weniger schwere Zwischenfälle mit Verunreinigungen in Einzelfuttermitteln initiiert und entwickelt worden. Es war zunächst nur als nationales System konzipiert worden, hat sich jedoch zu einem internationalen System entwickelt, das von GMP+ International in Zusammenarbeit mit diversen internationalen interessierten Parteien verwaltet wird.

GMP+ International unterstützt die GMP+-Teilnehmer mit praktischen und nützlichen Informationen. Dies erfolgt mit Hilfe einer Reihe von Leitfäden sowie mit Hilfe von Datenbanken, Rundschreiben, Fragen- & Antwortenkatalogen und Seminaren.

Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Text auf eine Differenzierung von weiblichen und männlichen Formen verzichtet.

Das Zertifizierungssystem setzt sich verschiedenen Normdokumenten zusammen, die in Dokumente der Rubrik A, B oder C gegliedert sind.

Außerdem gibt es die so genannten D-Dokumente. Dabei handelt es sich um keine normativen Dokumente. D-Dokumente sind als Zusatzinformation oder zur ergänzenden Erläuterung der Systemdokumente gedacht.



Dieser Fragen- und Antwortenkatalog ist aus den Fragen entstanden, die von Seiten von Unternehmen auch tatsächlich bei uns eingegangen sind. Solche Fragen können telefonisch oder per Mail gestellt werden. Mit der Bündelung viel gestellter oder relevanter Fragen in einem Fragen- und Antwortenkatalog möchte GMP+ International Unternehmen bei der Suche nach einer passenden Antwort auf ihre Fragen behilflich sein.

Sollten Sie noch eine Frage in diesem Katalog vermissen, so können Sie sich über das Kontaktformular oder info@gmpplus.org mit GMP+ International in Verbindung setzen.

2 Auswahl des passenden GMP+-FSA-Standards

2.1 Was hat mein Unternehmen als erstes in die Wege zu leiten, wenn ich es nach GMP+ zertifizieren lassen möchte?

Es ist wichtig, dass das jeweilige Unternehmen sich genau darüber im Klaren ist, wofür man sich zertifizieren lassen möchte und welche Möglichkeiten das *GMP+ Feed Certification scheme* diesbezüglich zu bieten hat. Wir empfehlen Ihnen deshalb, mit der Beschreibung aller Aktivitäten, die Sie mit Futtermittelerzeugnissen (*feed*) durchführen, anzufangen. Futtermittelerzeugnisse lassen sich wie folgt untergliedern:

- 1) Mischfuttermittel
- 2) Vormischungen
- 3) Zusatzstoffe
- 4) Einzelfuttermittel

Diese Einteilung ist auf der Grundlage der EU-Definitionen von Futtermitteln erfolgt. Für eine detailliertere Anleitung wurde der GMP+-Leitfaden [GMP+ D1.2](#) erstellt.

2.2 Ist die GMP+-Zertifizierung verpflichtet?

Es besteht für Unternehmen keine Pflicht zur GMP+-Zertifizierung, gesetzlich ist nirgendwo vorgeschrieben, dass Unternehmen über ein GMP+-Zertifikat zu verfügen haben. Im Markt wird allerdings oft darum gebeten. Vor allem in europäischen Ländern wird eine Zertifizierung in der Kette erwartet. Beispielsweise von Viehhaltern, die nur Futtermittel von Unternehmen kaufen, die nach GMP+ zertifiziert sind. Oder von Mischfuttermittelunternehmen, die von ihrem Lieferanten auch erwarten und fordern, dass sie über ein GMP+-Zertifikat verfügen, mit dem sie nachweisen können, dass sie die Unbedenklichkeit der gelieferten Erzeugnisse gewährleisten können. Die GMP+-Zertifizierung bietet viele Möglichkeiten für den Verkauf im In- und Ausland.

Weitere Informationen lassen sich auf unserer Website finden.

2.3 Was ist ein Anwendungsbereich (Scope)?

Ein Anwendungsbereich ist eine Reichweite oder Eingrenzung einer bestimmten Tätigkeit. Beispielsweise die Herstellung von Mischfuttermitteln. Unter diese Tätigkeit fallen Teilaktivitäten wie Mahlen, Mischen und Pressen, jedoch auch die Planung, Beschaffung, Lagerung, Absackung usw. Innerhalb der GMP+-Zertifizierung gibt es folgende Anwendungsbereiche:

Gruppe	Anwendungsbereich	Tätigkeiten innerhalb des Bereichs	Standard
Herstellung	Herstellung von Mischfuttermitteln	Herstellung: Erfassen, Trocknen, Reinigen, Mischen, Herstellen, Verpacken Lagerung selbst hergestellter Mischfuttermittel Verkauf selbst hergestellter Mischfuttermittel Absacken, Planung, Beschaffung, (Zwischen-) Lagerung, interner Transport.	B1, B1.2
	Herstellung von Vormischungen	Herstellung: Erfassen, Trocknen, Reinigen, Mischen, Herstellen, Verpacken Lagerung selbst hergestellter Vormischungen Verkauf selbst hergestellter Vormischungen Absacken, Planung, Beschaffung, (Zwischen-) Lagerung, interner Transport.	B1, B1.2
	Herstellung von Einzelfuttermitteln	Herstellung: Erfassen, Trocknen, Reinigen, Mischen, Herstellen, Verpacken	B1, B1.2, B2

		Lagerung selbst hergestellter Einzelfuttermittel Verkauf selbst hergestellter Einzelfuttermittel Absacken, Planung, Beschaffung, (Zwischen-) Lagerung, interner Transport.	
	Herstellung von Zusatzstoffen	Herstellung: Erfassen, Trocknen, Reinigen, Mischen, Herstellen, Verpacken Lagerung selbst hergestellter Zusatzstoffe Verkauf selbst hergestellter Zusatzstoffe Absacken, Planung, Beschaffung, (Zwischen-) Lagerung, interner Transport.	B1, B1.2, B2
	Herstellung von Heimtierfuttermitteln	Herstellung: Erfassen, Trocknen, Reinigen, Mischen, Herstellen, Verpacken Lagerung selbst hergestellter Heimtierfuttermittel Verkauf selbst hergestellter Heimtierfuttermittel Absacken, Planung, Beschaffung, (Zwischen-) Lagerung, interner Transport.	B1, B8
Lagerung & Umschlag und Handel	Lagerung und Umschlag von Futtermitteln	Konservieren & Silierung, Häckseln von Raufutter, Walzen oder Brechen + Verpacken, Schälen, Zusatz von Wasser, Mischen von 2 gleichen Einzelfuttermitteln, Umfüllen, Planung, interner Transport, Lagerung & Umschlag von Erzeugnissen Dritter oder von eigenen Erzeugnissen von einem anderen Standort aus als dem Produktionsstandort, Erfassung, Lagerung & Umschlag von Futtermitteln an gemieteten Lagerstandorten.	B1, B1.2, B3
	Handel mit Futtermittelerzeugnissen (Mischfuttermittel, Vormischungen, Einzelfuttermitteln, Zusatzstoffen, Heimtierfuttermitteln)	Kauf und Verkauf von Futtermittelerzeugnissen (auch von Dritten hergestellt), Handel mit eigenen Erzeugnissen von einem anderen Standort aus als dem Produktionsstandort, Auftragshandel, Verwaltungshandel, Exportkontore, Briefkastenfirmen, Lieferung an Viehhalter, genossenschaftliche Gruppe von Eigentümern, die handeln, Erfassung, Beschaffung von Ausgangserzeugnissen für Dritte	B1, B1.2, B3, B8
Transport und Befrachtung	Transport von Futtermitteln: Straßentransport, Schienentransport, Binnenschiffahrt	Straßentransport von Futtermitteln, Planung, Annahme von Transportaufträgen, dazugehörige Verwaltungshandlungen, Beschaffung und Reinigung.	B4, B4.3
	Befrachtung von Futtermitteln: Straßentransport, Schienentransport, Binnenschiffahrt, Küstenschiffahrt, Seeschiffahrt	Annahme von Aufträgen, Wählen und Genehmigung des Frachtraums, Auftrag zur Inspektion, Genehmigung des Frachtraums, Führen der dazugehörigen Verwaltung.	B4, B4.3
	Laboruntersuchungen zu Futtermitteln	Nehmen von Proben, Analyse von Proben	B10
	Leistungskriterien für Labore	Die Durchführung von Analysen für spezifische Kontaminanten	B11

2.4 Was ist ein Standard?

Ein Standard ist ein Dokument, in dem alle Anforderungen und Bedingungen enthalten sind, die zur Einrichtung eines *feed safety management system* erforderlich sind. Ein Standard kann sich auch auf mehrere Anwendungsbereiche erstrecken. Ein Unternehmen, das viele Tätigkeiten durchführt (mehrere Anwendungsbereiche) kann also auch alle Anforderungen und Bedingungen in einem Standard finden. Die Standards werden auch als normative oder B-Dokumente bezeichnet.

3 Einrichtung eines Sicherheitssystems

3.1 Darf ein Unternehmen sich bei der Einrichtung eines GMP+-Futtermittelsicherheitssystems von einem Dritten unterstützen lassen?

Ein Unternehmen darf die Hilfe eines Beratungsbüros oder Unternehmens, das sich mit der Einrichtung eines Futtermittelsicherheitssystems auskennt, in Anspruch nehmen. Auf der Website lassen sich „registrierte Berater“ finden und wird angegeben, in welchen Ländern sie aktiv sind.

3.2 Wo finde ich die für die GMP+-Zertifizierung relevanten Dokumente?

Diese lassen sich im GMP+-Portal unter der Überschrift „GMP+-FSA-Zertifizierung“ finden. Auch in der Fußzeile des Portals finden Sie interessante Informationen, zum Beispiel Broschüren, Formulare und Fragen- und Antwortenkataloge (FAQ).

GMP+ International

Home Zertifizierungssystem ▼ Zertifizieren ▼ Dienstleistungen ▼ Kooperation ▼ Über uns ▼ Nachrichten Medien ▼

Home > Zertifizierungssystem > „GMP+ FSA“-Zertifizierung

„GMP+ FSA“-Zertifizierung

- „GMP+ FSA“-Zertifizierung
- A-Dokumente
- B-Dokumente
- C-Dokumente
- D-Dokumente
- Befreiungen
- FSA Zertifizierung - übrige Sprachen
- „GMP+ FRA“-Zertifizierung
- #ProjectGMP+2020

„GMP+ FSA“-Zertifizierung

Unternehmen mit dem „GMP+ FSA“-Zertifikat belegen, dass sie alle Anforderungen und Bedingungen hinsichtlich der Gewährleistung der Futtermittelsicherheit erfüllen.

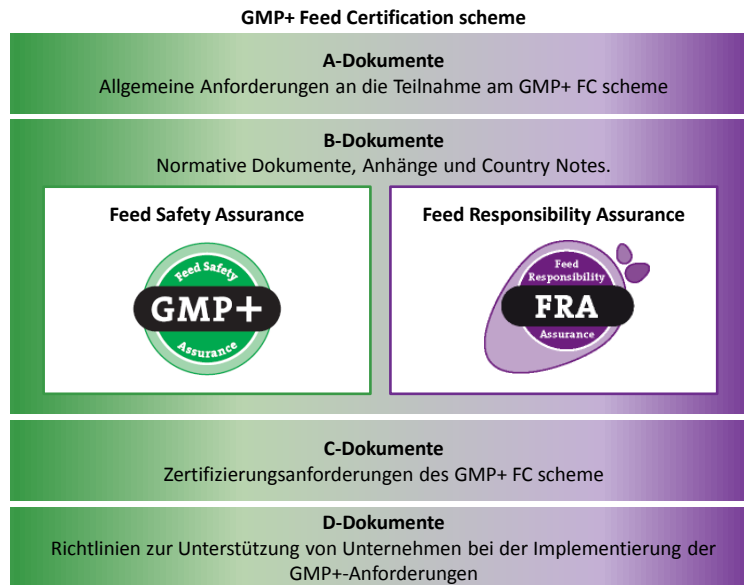
„GMP+ FSA“-Zertifizierung

FSA steht für „Feed Safety Assurance“. Mit gut 18.000 nach GMP+ FSA zertifizierten Unternehmen ist es das größte Modul innerhalb des GMP+ Zertifizierungssystems. GMP+ FSA umfasst Standards für alle Glieder in der Kette. **Zertifizierte Unternehmen** werden von unabhängigen, von GMP+ International zugelassenen Einrichtungen geprüft, den so genannten **Zertifizierungsstellen**.

Im Laufe der Jahre wurde das FSA-Modul immer weiter professionalisiert. Unter anderem ISO-9001, HACCP, Grenzwerte zur Futtermittelsicherheit, Rückverfolgbarkeit, **Überwachung**, ein Programm mit Grundbedingungen, der Kettenansatz und das **Early Warning System (EWS)** wurden in das „GMP+ FSA“-Modul integriert. Durch diesen umfassenden Ansatz fungiert das „GMP+ FSA“-Zertifikat in immer mehr Ländern in der Praxis als eine Art Verkaufsgenehmigung.

3.3 Was bedeuten die verschiedenen Dokumente?

Die GMP+-Dokumente im GMP+-Portal lassen sich in Dokumente der Kategorie A, B, C und D unterteilen. Jede Kategorie hat einen eigenen Inhalt gemäß der Beschreibung in der nachstehenden Grafik.



Die A-Dokumente enthalten allgemeine Informationen, die für Unternehmen wichtig sind. Beispielsweise Informationen zur Teilnahme am *GMP+ FC scheme*, zur Verwendung des Logos oder zu den Begriffsbestimmungen.

In den B-Dokumenten stehen die Anforderungen und Bedingungen für das QM-System, mit dem sich die Futtermittelsicherheit der Futtermittel lenken und gewährleisten lässt. Neben diesen Dokumenten gibt es auch noch die GMP+-BA-Dokumente. Dabei handelt es sich um Anhänge mit detaillierten Anforderungen, auf die in den B-Dokumente verwiesen wird.

Eine letzte Kategorie sind die so genannten Country Notes, welche mit der Abkürzung GMP+ BCN angedeutet werden. Diese Country Notes wurden anhand spezifischer Wünsche aus dem Markt im Bereich der Futtermittelsicherheit oder bestimmter spezifischer Anforderungen für ein bestimmtes Land erstellt.

Die C-Dokumente enthalten Anforderungen an die GMP+-Zertifizierung und Informationen für Zertifizierungsstellen. In diesen Dokumenten lassen sich beispielsweise auch die Gebühren finden.

Die D-Dokumente gehören eigentlich nicht zu den normativen Systemdokumenten, sondern verstehen sich als unterstützende Dokumente, mit denen sich Unternehmen kundig machen können. Beispiele für D-Dokumente sind Anleitungen oder Berichte mit Hintergrundinformationen, aber auch ein Fragen- und Antwortenkatalog (FAQ) fällt darunter.

3.4 Welcher Standard für welchen Anwendungsbereich?

Welchen Standard ein Unternehmen anzuwenden hat, hängt von den Tätigkeiten ab, die mit dem Futtermittel durchgeführt werden. Wie oben bereits dargelegt, werden diese Tätigkeiten in Anwendungsbereichen ausgedrückt. In der nachstehenden Grafik wird verdeutlicht, für welchen Anwendungsbereich welcher Standard anwendbar ist. Abschnitt 6 enthält Beispiele für verschiedene Unternehmenssituationen mit dem jeweiligen anwendbaren Standard.

GMP+ FSA standards

Standards	GMP+ B1	GMP+ B2	GMP+ B3	GMP+ B4
<u>Herstellung Mischfuttermittel</u>	X			
<u>Herstellung Vormischungen</u>	X			
<u>Herstellung Zusatzstoffen</u>	X	X		
<u>Herstellung Einzelfuttermittel</u>	X	X		
<u>Handel & Erfassung</u>	X		X	
<u>Lagerung & Umschlag</u>	X		X	
Transport				X

3.5 Was ist der Unterschied zwischen den B-Standards?

Die B-Standards enthalten die Normen und Anforderungen, die im Hinblick auf die Gewährleistung der Futtermittelsicherheit festgelegt worden sind. GMP+ B1 gibt für die meisten Tätigkeiten die entsprechenden Anforderungen und umfasst damit mit Abstand die meisten Anwendungsbereiche. Der GMP+-Standard B1 ist anhand der Norm ISO 9001 strukturiert und deshalb für Unternehmen praktisch, die die Norm ISO 9001 bereits anwenden.

Die übrigen GMP+-B-Standards sind spezifischer. Sie konzentrieren sich auf die Gewährleistung der Sicherheit nur einer oder einer beschränkten Zahl Tätigkeiten und decken damit weniger Anwendungsbereiche ab, so dass sie sich vor allem für bestimmte Zielgruppen eignen.

3.6 Wo finde ich Informationen zum internen Audit?

Ehe eine Zertifizierungsstelle das Unternehmen für das Audit besucht, muss ein internes Audit durchgeführt werden. Dafür können Checklisten verwendet werden, die sich im GMP+-Portal unter den C-Dokumenten finden lassen. Diese Checklisten verwenden die Auditoren der Zertifizierungsstelle ebenfalls. Wenn diese Checklisten während des internen Audits verwendet werden, lässt sich sofort sehen, wo das Unternehmen noch Anpassungen vornehmen muss, um das externe Audit erfolgreich bestehen zu können.

3.7 Ich habe das Zertifizierungsverfahren in die Wege geleitet, kann ich nun bereits Anmeldedaten für das GMP+-Portal erhalten?

Ja, das ist möglich. Alle Antragsteller, für die die Zertifizierungsstelle das Zertifizierungsverfahren in Gang gesetzt hat, erhalten automatisch die Anmeldedaten, sobald sie in der Datenbank registriert sind. Sofern dies nicht der Fall sein sollte, kann sich das Unternehmen mit seiner Zertifizierungsstelle für die Anmeldung in der Datenbank in Verbindung setzen, sodass man die Anmeldedaten erhält.

4 Rolle der Zertifizierungsstelle

4.1 Wie finde ich eine Zertifizierungsstelle?

In der [Datenbank](#) von GMP+ International sind die zugelassenen Zertifizierungsstellen gelistet. Man kann in der Datenbank Auskunft darüber erhalten, in welchem Land und für welchen Anwendungsbereich eine Zertifizierungsstelle GMP+-Zertifikate ausstellen darf. Nur von GMP+ zugelassene Zertifizierungsstellen dürfen GMP+-Zertifikate vergeben.

Hinweis: Sofern Sie für das betreffende Land keine Zertifizierungsstelle finden können, suchen Sie bitte über die Option „tätig im Land“ eine Zertifizierungsstelle. Viele Zertifizierungsstellen in einem bestimmten Land sind auf internationalem Niveau aktiv und können in Ihrem Land tätig sein.

4.2 Worum kümmert sich die Zertifizierungsstelle?

Eine Zertifizierungsstelle meldet das betreffende Unternehmen in der GMP+-Datenbank an, sodass das neue Unternehmen Zugang zu allen Dokumenten von GMP+ International erhält, die bei der Implementierung des Systems behilflich sein können. Beispielsweise die Risikobewertungen, Fact Sheets und die Liste mit zugelassenen Erzeugnissen. Außerdem führt die Zertifizierungsstelle das Audit durch. Nach einem erfolgreichen Audit erhält das Unternehmen ein offizielles Zertifikat. Dieses wird an die Daten in der [GMP+-Datenbank](#) gekoppelt, sodass deutlich ist, für welche(n) Anwendungsbereich(e) und bis wann ein Unternehmen zertifiziert ist.

5 Audit durchführen lassen

5.1 Wer regelt das Audit?

Dies wird von dem Unternehmen, das sich zertifizieren lassen möchte, in Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle geregelt. Die Zertifizierungsstelle ermittelt, was zu auditieren ist und welcher Auditor sich dafür eignet.

5.2 Was ist ein Zertifikat?

Ein GMP+-Zertifikat ist ein Dokument mit einer Erklärung, die von einer Zertifizierungsstelle ausgestellt wird. In dieser Erklärung wird angegeben, welche Tätigkeiten („Anwendungsbereiche“) ein Unternehmen im Futtermittelbereich durchführt und dass das Unternehmen diese gemäß den Anforderungen und Kriterien aus den Standards durchführt.

5.3 Was steht auf dem Zertifikat?

Wenn das externe Audit der Zertifizierungsstelle ergibt, dass das Unternehmen zertifiziert werden kann, wird ein Zertifikat ausgefertigt. Auf diesem Zertifikat steht, für welche Anwendungsbereiche ein Unternehmen ein Zertifikat erhalten hat und welcher Standard angewandt worden ist. Außerdem ist auf dem Zertifikat zu sehen, welche Zertifizierungsstelle das Zertifikat ausgestellt hat und wie lange es gültig ist. Diese Informationen sind auch in der [GMP+-Datenbank](#) von GMP+ International zu sehen.

6 Beispiele

6.1.1 In meinem Unternehmen werden Mischfuttermittel hergestellt. Außerdem verkaufen wir selbst die eigenen Erzeugnisse. Welcher Standard gilt in diesem Fall?

Für die Herstellung von Mischfuttermitteln gilt der Anwendungsbereich „Herstellung von Mischfuttermitteln“. Die Anforderungen an diesen Anwendungsbereich lassen sich im GMP+-Standard B1 finden. Der Verkauf dieser selbst hergestellten Mischfuttermittel fällt auch unter diesen Anwendungsbereich.

Sollte das Unternehmen auch Mischfuttermittel von Dritten verkaufen, so gilt auch der Anwendungsbereich „Handel mit Mischfuttermitteln“. Dieser lässt sich mit dem GMP+-Standard B1, jedoch auch mit dem GMP+-Standard B3 abdecken. Das Unternehmen hat die Wahl, welchen Standard es einsetzen möchte.

6.2 **Unser Unternehmen stellt Zusatzstoffe für die Futtermittelindustrie her. Welcher Standard gilt in diesem Fall?**

Ein Unternehmen, das Zusatzstoffe herstellt, fällt unter den Anwendungsbereich „Herstellung von Zusatzstoffen“. Dieser Anwendungsbereich wird anhand von GMP+ B1 *Herstellung, Handel und Dienstleistungen* zertifiziert. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich über GMP+ B2 *Herstellung von Futtermittelinhaltstoffen* zertifizieren zu lassen (Zusatzstoffe fallen unter Futtermittelinhaltstoffe).

Der GMP+-Standard B2 ist etwas spezifischer und enthält mehr Beispiele. Ein Unternehmen, das außer der Herstellung von Zusatzstoffen keine Tätigkeiten durchführt, die beispielsweise unter Handel oder Lagerung & Umschlag fallen, möchten wir empfehlen, in diesem Fall den GMP+-Standard B2 anzuwenden. Wenn ein Unternehmen auch mit Zusatzstoffen handelt (das soll heißen, es kauft auch Zusatzstoffe, die von Dritten hergestellt worden sind, und verkauft diese weiter), muss es auch noch die Anforderungen aus beispielsweise dem GMP+-Standard B3 erfüllen. Unter diesen Standard fällt schließlich auch der Anwendungsbereich „Handel mit Zusatzstoffen“. Da die Struktur dieser Standards identisch ist und sehr viele Anforderungen auf nahezu dieselbe Art und Weise formuliert sind, gestaltet sich eine kombinierte Anwendung dieser Standards recht einfach.

6.3 **Wir sind eine Spedition, die sich um den Transport sehr verschiedener Erzeugnisse, worunter Futtermittel, kümmert. Was können wir alles unter dem Futtermittelsicherheitssystem sichern?**

GMP+ ist dafür gedacht, die Sicherheit von Tätigkeiten im Futtermittelbereich zu gewährleisten. Im Falle eines Transportunternehmens handelt es sich um verschiedene Tätigkeiten wie den tatsächlichen Transport, die Planung und die Reinigung. Um ein GMP+-Zertifikat erhalten zu können, müssen die GMP+-Anforderungen an den Transport erfüllt werden. Alle diese Tätigkeiten müssen auf korrekte Art und Weise durchgeführt werden, wenn sie sich auf Futtermittel beziehen.

Für den Transport sonstiger Erzeugnisse ist vor allem die Reinigung eine wichtige Aktivität. In GMP+ B4 *Transport* wird beschrieben, was zu unternehmen ist, um sowohl Futtermittel als andere Erzeugnisse transportieren zu können und dabei sicher zu stellen, dass die Unbedenklichkeit der GMP+-Erzeugnisse gewährleistet ist (GMP+ B4 Abschnitt 7).

6.4 In unserer Produktion fallen Lebensmittelabfälle an und wir möchten diese in der Futtermittelkette verkaufen. Können wir eine GMP+-Zertifizierung beantragen?

Lebensmittelabfälle können als Futtermittelerzeugnis betrachtet werden. Innerhalb der Futtermittelindustrie nennen wir dies ein Nebenprodukt aus der Lebensmittelherstellung. Ein Lebensmittelunternehmen, das ein futtermitteltaugliches Nebenprodukt herstellt, kann ein GMP+-Zertifikat für die Herstellung beantragen.

6.5 Ich bin bereits nach einem gleichwertigen System zertifiziert. Kann ich auch eine GMP+-Zertifizierung beantragen?

Ja, das ist möglich. GMP+ FSA und eine andere Reihe andere Systeme haben einander als gleichwertig anerkannt. Ein Unternehmen kann sich dafür entscheiden, sich ergänzend nach GMP+ zertifizieren zu lassen, um andere Anwendungsbereiche seiner Betriebstätigkeiten zu decken, die nicht in den Anwendungsbereich ihres derzeitigen Systems fallen.

Ein Unternehmen kann auch ein GMP+-Zertifikat für dieselben Anwendungsbereiche/Tätigkeiten beantragen, für die es bereits nach dem eigenen derzeitigen System zertifiziert ist. Dies kann nützlich sein, um flexibler auf dem Futtermittel(handels)markt operieren zu können.

Weitere Informationen zu allen anerkannten Zertifizierungssystemen und die entsprechenden Anwendungsbereiche lassen sich in [GMP+ BA10 Mindestanforderungen an die Beschaffung](#) finden.

Sofern Sie eine ergänzende Zertifizierung wünschen, möchten wir Ihnen empfehlen, sich für nähere Informationen zum Zertifizierungsverfahren mit Ihrer Zertifizierungsstelle in Verbindung zu setzen.

6.6 Ich habe einen Webshop und möchte gerne innerhalb der „GMP+ FSA“-Kette liefern. Ich komme nicht direkt mit dem physischen Erzeugnis in Berührung und bekomme es nicht zu sehen. Muss ich dennoch entsprechend zertifiziert sein?

Sofern Sie als Inhaber eines Webshops Eigentümer des Erzeugnisses werden, das Sie in Ihrem Webshop anbieten, werden Sie als ein Händler betrachtet. Handel ist eine Tätigkeit, die über die Zertifizierung des Anwendungsbereichs „Handel mit Futtermitteln“ nach GMP+ gesichert zu sein hat.

6.7 Muss ein Standort, an dem nur die Inrechnungstellung erfolgt, auch zertifiziert sein?

Ja, das ist verpflichtet. Die Inrechnungstellung von nach GMP+ gesicherten Futtermitteln oder Dienstleistungen wird als eine Handelstätigkeit betrachtet und muss über die Zertifizierung des Anwendungsbereichs „Handel mit Futtermitteln“ nach GMP+ gesichert sein.

6.8 Ich bin der Eigentümer eines Schiffs für Seeschifftransporte. Muss ich für diesen Transport zertifiziert sein?

Das hängt von den Aktivitäten ab, die Sie durchführen. Wenn Sie Transporte ausführen, brauchen Sie für den Transport per Seeschiff nicht zertifiziert zu sein. Wenn Sie jedoch als Makler (Zwischenperson) des Seeschifftransports auftreten, müssen Sie entsprechend für Befrachtungstätigkeiten zertifiziert sein.

7 Was muss zertifiziert werden und was nicht?

7.1 Muss ich die einzelnen Standorte oder mein Unternehmen als Ganzes zertifizieren lassen?

Jeder Standort eines Unternehmens, der Tätigkeiten in Bezug auf Futtermittel durchführt, muss getrennt zertifiziert werden. Dies gilt für den tatsächlichen Futtermittelstrom, jedoch auch für den „Handel auf Papier“. Dies sorgt für Transparenz und Deutlichkeit im Markt, bei Abnehmern und anderen beteiligten Parteien. Es ist allerdings schon möglich, das Audit für verschiedene Standorte zu kombinieren, wenn an allen Standorten zum Beispiel dasselbe QM-Handbuch verwendet wird (GMP+ A1 Abschnitt 4).

8 Ausschlüsse

8.1 Darf ich als Handelsunternehmen auch noch mit nicht nach GMP+ zertifizierten Futtermitteln handeln, wenn ich nach GMP+ zertifiziert bin?

Als zertifizierter Händler ist es noch immer gestattet, mit nicht nach GMP+ zertifizierten Erzeugnissen zu handeln. Die Trennung zwischen Erzeugnissen mit GMP+-Status und nicht zertifizierten Erzeugnissen muss allerdings deutlich und räumlich vorhanden und durch das *feed safety management system* des Unternehmens nachweislich gewährleistet sein. Außerdem muss die Rückverfolgbarkeit vollkommen sichergestellt werden (GMP+ A1 Abschnitt 4).

Um zu verdeutlichen, welche Erzeugnisse unter den GMP+-Anforderungen hergestellt sind, muss der Hersteller die „Positivkennzeichnung“ anwenden. Dies ist eine Erklärung, die deutlich macht, dass das Erzeugnis die GMP+-Anforderungen erfüllt. Weitere Informationen zu diesem Thema lassen sich in GMP+ BA6 finden.

8.2 Darf ich als zertifiziertes Unternehmen auch Futtermittel ohne GMP+-Status herstellen?

Die Herstellung von nicht nach GMP+ zertifizierten Futtermitteln am selben Standort, an dem Futtermittel mit GMP+-Status hergestellt werden, ist nicht gestattet. Die gesamte Herstellung hat unter die GMP+-Sicherung zu fallen. Ein Unternehmen kann die Herstellung allerdings schon unter der Zertifizierung eines anderen, von GMP+ anerkannten Systems durchführen. Während eines Audits darf ein Auditor die Herstellung von Erzeugnissen unter einem anderen anerkannten System überprüfen. Unternehmen, die Heimtierfuttermittel herstellen, dürfen auch Futtermittel ohne GMP+-Status herstellen (GMP+ A1 Abschnitt 4).

9 Gebührenordnung

9.1 Was kostet die GMP+ Zertifizierung?

Nähere Informationen zu den Zertifizierungskosten finden Sie im GMP+-Dokument C4 *Gebührenordnung*. Siehe auch die Erläuterung zu den Gebühren auf der GMP+-[Website](#). Die Zahlungen werden über die Zertifizierungsstelle abgewickelt.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

The Netherlands

t. +31 (0)70 – 307 41 20 (Office)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

e. info@gmpplus.orgHaftungsausschluss:

Dieser Veröffentlichung ist zur Informierung von Interessenten über die GMP+-Normen erstellt worden. Das Veröffentlichung wird regelmäßig aktualisiert. GMP+ International B.V. haftet für keinerlei etwaige Unvollkommenheiten in dieser Veröffentlichung.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nichtkommerziellen Gebrauch erfolgt. Sämtliche Nutzungen anderer Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.